

Tage in England

Das englische Buch- und Verlagsgewerbe bewegt sich, wie Fritz Schnabel, der gutbekannte Pionier deutscher Verlagsarbeit, durch das nächste Heft der Zeitschrift „Der Verlag“ mitteilt, in anderen Bahnen und somit unter anderen Voraussetzungen für die wechselseitige Geschäftsbeziehung deutscher und englischer Buchhändler.

„Tage in England“, so betitelt sich der Leitaufsatz des nächsten Heftes unserer Zeitschrift „Der Verlag“, Zeitschrift zur Förderung verlagswichtiger Interessen.

Zum weiteren Inhalt des Heftes nennen wir u. a. noch die Aufsätze:

Dr. phil. EDMUND STARKLOFF, Leipzig, „Probleme der korporativen Werbung“

Dr. KARL JAEGER, „Die Zeitung der Zukunft“

WILHELM HEIDELBERG, „Anzeigengeschäft der amerikanischen Tageszeitungen im Jahre 1925“

L. M. DICKMANN, „Verleger, anonyme und pseudonyme Autorschaft. Das Namensrecht“

Der Preis des hier angekündigten Juniheftes beträgt

M. 1.50

für Angehörige des Verlagsgewerbes

Jahresbezug	M. 15.—
Vierteljahresbezug	M. 4.—



Verlag Francken & Lang G. m. b. H., Berlin W 30
Motzstraße 11

Zu beziehen durch unsere Zweigniederlassung, Leipzig, Gellertstraße 16